

Vision „Wunschschule“: Wenn Respekt zum Stundenplan gehört

Stellen wir uns einmal vor, wir dürften eine Schule genau nach unseren Vorstellungen gestalten. „Was wäre, wenn ...?“ - diese Frage hat sich die Schulleitung gestellt, und die Antworten ließen nicht lange auf sich warten.

Wir wünschen uns eine Schule, in der Respekt und gegenseitige Achtung nicht nur Schlagworte sind, sondern gelebt werden. In der jede Person so akzeptiert wird, wie sie ist. Eine Gemeinschaft ohne Vorurteile, in der die Vielfalt des Einzelnen als Stärke begriffen wird und echte Wertschätzung den Ton angibt.

Wir träumen von einem Ort, wo Harmonie und Vertrauen das Fundament bilden. Wer Sorgen hat, findet nicht nur ein offenes Ohr, sondern erfährt echte Unterstützung. Ausgrenzung gehört der Vergangenheit an.

Wir wünschen uns eine Schule, in der die menschliche Würde über allem steht: Wir sagen **NEIN** zu Mobbing, Gewalt, digitalen Diffamierungen wie Deepfakes und Drogen. Stattdessen leben wir Fairness, Freundschaft und eine herzliche Höflichkeit.

Es ist ein schönes Gefühl, sich vorzustellen, wie sich der Schulalltag verändert, wenn diese Werte die Führung übernehmen. Die Frage „Was wäre, wenn...?“ ist erst der Anfang. Jetzt geht es darum, diesen Traum Schritt für Schritt in die Realität umzusetzen. Denn eine Schule, in der die Würde Vorrang hat, ist kein bloßer Wunsch – sie ist ein Ziel, für das es sich zu arbeiten lohnt.

Bollwig & Krause



*Die Schulleitung wünscht allen Schülerinnen und Schülern
der Abschlussklassen viel Erfolg bei den Abschlussprüfungen.*